



**DIE LINKE.**



Kerpen

## Gemeinsame Pressemitteilung

Die Versammlungsfreiheit, das Demonstrationsrecht sowie das Recht auf freie Meinungsäußerung sind große Errungenschaften unserer Verfassung. Sie schützen ebenfalls Meinungen, die vom gesellschaftlichen Konsens abweichen und erlauben es Bürgerinnen und Bürgern ihre Ängste, Sorgen und Haltungen auszudrücken. Als demokratische Parteien setzen wir uns für die Ausübung dieser Grundrechte ein.

Dennoch stehen wir den Protestaktionen, die irreführend als „Montags-Spaziergänge“ bezeichnet werden, kritisch gegenüber. Bei diesen handelt es sich um versteckte Demonstrationen, bei denen gegen die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen protestiert wird, während aktiv gegen diese verstoßen wird. Leider sind diese nun auch bei uns in Kerpen angekommen.

Vermehrt mussten wir beobachten, dass „Spaziergänge“ bundesweit ohne Abstand und Masken stattfanden. Daher ist es in der momentanen pandemischen Lage unsolidarisch, sich an diesen Protesten zu beteiligen, da es viele Mitglieder unserer Gesellschaft, inklusive der Demonstrierenden, gefährdet.

Zudem besorgt uns, welche Strömungen diese Protestaktionen im ganzen Land lenken und beeinflussen. Insbesondere das rechtsextremistische Milieu beteiligt sich über Telegram-Gruppen maßgeblich an der Organisation der „Spaziergänge“. Die Gruppe "Freiheitsboten NRW", deren lokale Ableger die Demonstrationen organisieren, wurden ursprünglich von dem Coronaleugner Bodo Schiffmann ins Leben gerufen. Unter anderem die rechtsextreme, neonazistische Partei „Die Rechte“ und „Die Basis“, als politischer Arm von „Querdenken“, solidarisieren sich mit den Demonstrationen. In Kerpen laufen Parteien wie "Die Rechte" sogar aktiv bei den Demonstrationen mit - ohne dass sich die Veranstalter:innen klar davon distanzieren.

Uns demokratischen Parteien in Kerpen ist klar, dass sich nicht alle Teilnehmenden diesen Strömungen zugehörig fühlen. Jedoch vertreten wir die Auffassung, dass individuelle Sorgen in Bezug auf die Schutzmaßnahmen auch ausgedrückt werden können, ohne mit Rechtsradikalen, Neonazis und Querdenkern auf die Straße zu gehen. Auch ungewollt kann dieses Verhalten die Stimmen von gefährlichen, rechten und verfassungsfeindlichen Randgruppierungen stärken.

Wir rufen daher alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, die „Spaziergänge“ nicht zu unterstützen und geltende Sicherheitsmaßnahmen weiterhin einzuhalten. Wir als demokratische Parteien Kerpens haben großes Verständnis dafür, dass viele in unserer Gesellschaft durch weitreichende Einschränkungen ermüdet sind und dies zum Ausdruck bringen möchten - dennoch bitten wir sie, sich mit uns gegen rechte Meinungsmache zu stellen, die diesen Unmut für sich instrumentalisieren möchte, auch um eine weitere Spaltung der Gesellschaft zu vermeiden.

gez. Andreas Lipp  
Fraktionsvorsitzender SPD

gez. Peter Abels  
Fraktionsvorsitzender B90/GRÜNE

gez. Annetta Ristow  
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE

gez. Alessa Flohe  
Stadtverordnete PIRATEN

gez. Wolfgang Scharping  
Stadtverordneter UWG